



Vom Wind und anderen Leichtigkeiten des Seins

PAUL HOFHAIMER TAGE / RADSTADT

[Twittern](#) [Share](#)  

22/05/19 „In leisen Momenten hört man feine Geräusche, Töne und Bewegungen. Bei Wind entsteht zuweilen das Gefühl, auf der Kommandobrücke eines großen Segelschiffes zu stehen...“ Die Windrad-Installation von Anna Rubin ist das Zentrum von Hannes Raffaseders Klangtheater *vom Wind. Bewegt* und damit das Herzstück der 33. Paul Hofhaimer Tage von 24. Mai bis 2. Juni.

VON HEIDEMARIE KLABACHER

„International gefragte Musikerinnen und Musiker sind gerne bei uns zu Gast. Und jedes Jahr wieder bieten wir Neuentdeckungen und stellen junge, außergewöhnliche Talente vor“, sagt Elisabeth Schneider, die Gründerin und künstlerische Leiterin der Paul Hofhaimer Tage in Radstadt.



Das Festival beginnt noch vor der offiziellen Eröffnung mit der Vokalwerkstatt *Vom Körper zum Klangraum* der Musikpädagogin, Musikerin und Komponistin Eva Königer am 24. und 25. Mai im Schloss Höch bei

Flachau und einem Orgelkonzert junger Talente aus dem Musikum Radstadt/Altenmarkt am 28. Mai in der Stadtpfarrkirche.

Das Eröffnungskonzert am Donnerstag 30. Mai gilt heuer nicht dem klassischen Orchesterrepertoire, sondern stil-vollem und stil-reichem Crossover zwischen Pop, Folk und Jazz, Kammer- und Weltmusik: Ennsnah aufspielen in der k-tec Halle im Radstädter „Moos“ werden die Donauwellenreiter und der Gitarrist Helmut Jasbar. Die Festrede hält niemand Geringerer als Hubert von Goisern.



Mit dem Programm *Frauen* am Freitag 31. Mai werden Komponistinnen und Autorinnen der vergangenen Jahrhunderte, ihr Leben, ihr Schaffen und ihre Erfolge in den Mittelpunkt gestellt: „Diese hochbegabten Musikerinnen hatten mit vielen Widerständen und Ressentiments zu kämpfen“, sagt Elisabeth Schneider. „Lange Zeit standen sie im Schatten ihrer Väter, Ehemänner, Brüder oder Kollegen. Dennoch verschafften sie sich Raum zur kreativen Arbeit und schufen großartige Meisterwerke.“ Im Zeughaus am Turm begegnen einander zwei große Frauen unserer Tage: Kammerschauspielerin Julia Gschnitzer liest Texte, Briefe und Gedichte von Clara und Robert Schumann, George Sand, Agatha Christi und Ilse Aichinger.

Die Pianistin Biliana Tzinlikova spielt Werke von Clara Schumann (1819–1896), Louise Farrenc (1804–1875) und Germaine Tailleferre (1892–1983). Von Agatha Christie ist kein Mord zu erwarten, obwohl deren Miss Marple eine kluge und - trotz Spitzenhäubchen - eine durchaus moderne Frau war. Julia Gschnitzer wird vielmehr aus Christies Autobiographie *Meine gute alte Zeit* lesen.



Anschließend „steigt“ – im Wortsinn – die Premiere des Musiktheaters *vom Wind. Bewegt*. Die Installation *Frischer Wind*, die von Anna Rubin 2018 anlässlich des Jubiläums *Zwanzig Jahre Zeughaus am Turm* aus vielen Windrädern für den Margarete-Schütte-Lihotzky-Platz in Radstadt

geschaffen wurde, ist der Ausgangspunkt. Hannes Raffaseder erzählt in dieser luftigen Umgebung in vielfältigen Variationen und im Wechselspiel von Text, Musik und Geräuschen, Licht und Raum vom Wind. Es spielt das a_bcd_KOLLEKTIV, bestehend aus Bernadette Laimbauer, Christa Wall und David Wittinghofer.

Das Moser Trio, die Geschwister, Sarah, Lukas und Florian Moser, spielt am 1. Juni auf Schloss Höch Trios von Franz Schubert, Maurice Ravel, Lukas und Florian Moser, Johannes Brahms und - im Arrangement vom Träger des Zawinul Jazz-Preises Lukas Moser - Thelonious Monks legendäre *Round Midnight*. Anschließend geht es weiter mit Willi Resitarits und Stubnblues und ihrem Programm *SPUREN+ artmann*.



„Seit 2010 zählt das Minetti Quartett zu den Stammgästen der Paul Hofhaimer Tage“, erinnert Elisabeth Schneider und freut sich, dass sie und ihr Publikum „am Sonntag 2. Juni wieder in den Genuss dieses Quartetts kommen dürfen“. Der Name *Minetti* bezieht sich auf das nach dem gleichnamigen Schauspieler benannte Stück von Thomas Bernhard, der lange Zeit bei Ohlsdorf, dem Geburtsort der

beiden Geigerinnen, wohnte.

Bei freiem Eintritt als „Hofhaimer Special“ findet das Orgelkonzert der Musikums-Schüler statt, sowie die Lesung von Andrea Winkler und die *Wirtshaus-Musik* von Hirsch Fisch mit Dialekt-Country-Pop.

Paul Hofhaimer Tage - Festival für Alte Musik und Neue Töne - von 24. Mai bis 2. Juni in Radstadt und Umgebung – www.daszentrum.at - das Programmheft zum Download